

Der Generalstaatsanwalt
bei d

Preiß,
Oskar

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2382

1HR(2SHA) ~~1117/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pp 81

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.2.66

It is requested that your records on the following named person be checked:

1234973

Name: P r e i B, Oskar

Place of birth: 8.10.12 Breslau

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztchammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	✓	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stuf. - Bef.Bl.1/45

X/ 1. Mappe Litzkeff. f. H. f. H.
imter Hing-jernum Schubert

1/ Unk. a. b. g. u. s.

2/ Foto Kop. an p. f.

3) Anfragen:

19.9.61 Künigau

21.8.59 Litzkeff. f. H. f. H.

Ani. 10/3.

2. Bef. Bl. SD # 1145 / SD)
46/41 / SD)

Explanation of Abbreviations and Terms

- 6598621
2. NSDAP membership applicants
 3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
 4. SS Officers - Service Records
 5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
 6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
 8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
 9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
 10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
 12. Volksgerichtshof (People's Court)
 15. Party census of Berlin 1939

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: P r e i s

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

1235418

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stuf. - Bef.Bl.46/41

1.) Bereits ansgew.

2.) Liste 12 34 973

Seit 21.2.64

H. M. 1/3.

FEB. 25 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef. Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die 44: 1.5.35. 272 249		Dienststellung	von	bis	n' amtl.
U'Stuf.	20.4.39.	F. S. D.	20.4.39.		*	Eintritt in die Partei: 1.5.32. 1076 873					
O'Stuf.	9.11.40.					Oskar Preiss 8.10.12 1179					
Hpt'Stuf.						Größe: 180 Geburtsort: Breslau					
Stubaf.						Anschrift und Telefon:					
O'Stubaf.											
Staf.											
Oberf.						44-Z. A.	Julleuchter				
Brif.						Winkelträger *	SA-Sportabzeichen	br			
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
O'Gruf.						Blutorden	Reitersportabzeichen				
						Gold. HJ-Abzeichen	Fahradabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen	br.			
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	44-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					
44- und Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf:		jetzt		Parteitätigkeit:			
				erlernt		Laborant		44-Führer			
		Ehefrau:		Arbeitgeber:							
		Mädchenname		Geburstag und -ort							
		Parteigenossin:		Volksschule		4 Kl		Höhere Schule		2 II	
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule				Technikum			
		Relig. on: (er) gottgl.		Handelsschule				Hochschule			
		KA 37		Fachrichtung:							
		Kinder:		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		m.		w.							
		1.		4.		1.		5.		2.	
		2.		5.		2.		6.		3.	
		3.		6.		3.				6.	
						Führerscheine:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnenachweis:		Lebensborn:					

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: 1.10.33. - 1.4.35. SA-Res.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt o/o:	Auslandstätigkeit: Einbürgerung am Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
// -Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad: Kriegsbeorderung:	Aufmärsche: Sonstiges:

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Greif, Oskar
Dienstgrad: 44. Infanterie H.-Nr. 272 248

Sip. Nr. 93780

Name (leserlich schreiben): Greif, Oskar

in H seit 1.5.35 Dienstgrad: 44. Infanterie H.-Einheit: SD. LA Prag

in SA von 1.8.33 bis 1.5.35, in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 046 873 H.-Nr.: 272 248

geb. am 8.10.12. zu Breslau Kreis: /

Land: / jetzt Alter: 27 Glaubensbekenntnis: ggl.

Jetziger Wohnort: Prag XIX Wohnung: Friedrichstr 6

Beruf und Berufstellung: Angestellter beim SD RF 17

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? /

Liegt Berufswechsel vor? /

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA und Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe / von / bis /

Freikorps / von / bis /

Reichswehr / von / bis /

Schutzpolizei / von / bis /

Neue Wehrmacht / von / bis /

Letzter Dienstgrad: /

Frontkämpfer: / bis /; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: /

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? / die zukünftige Braut (Ehefrau)? /

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? obstamt at Prag

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich, Oskar Freip, wurde am 8.10. 1912 als zweiter Sohn des Postamtmannes Karl Freip und seiner Ehefrau Sophie, geb. Rajonik in Breslau geboren.

Von meinem 6. Lebensjahre besuchte ich die Volksschule und anschließend die Oberschule bis zum Abschluß in Waldenbürg i/Schl.

Vom 1. April 1930 bis 12. Mai 1931 war ich als Laboratoriumsgehilfe im chem. Laboratorium der Stickstoffwerke R.G. in Waldenbürg i/Schl. tätig.

Wegen Mitleidung des gesunden Fortschritts erfolgte meine Entlassung. Vom 1. April 1932 bis 1.5. 1933 war ich in einer Bräuhandlung in Breslau tätig.

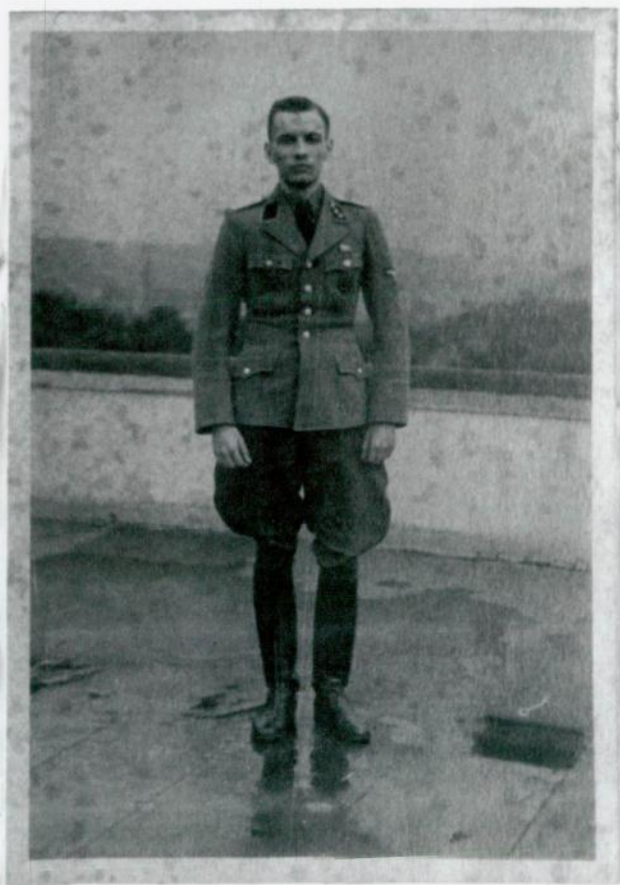
Am 1.5. 1932 wurde ich Mitglied der NSDAP.

Am 1.8. 1933 trat ich in die SA ein.

Am 1.5. 1935 erfolgte meine Hauptamtl. Einstellung beim SD RFH.

Oskar Freip

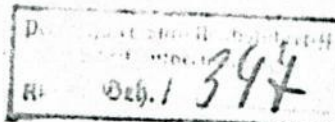
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



V E R M E R K .



W-Obersturmführer Oskar P r e i s s

K. • Geboren am: 8.10.12 - 32 Jahre.
Beruf: Laborant, jetzt hauptamtl. W-Führer.
Eintritt in die W: 1.5.35 - W-Nr. 272 248.
Pg.Nr.: 1 076 873
Dienststellung: Reichssicherheitshauptamt Leitfunkstellen-
leiter.
Gedient: nein, z.Zt. Nachrichtenführer beim
Befehlshaber der Sicherheitspolizei
in Belgrad.
Verheiratet: nein. Konfession: gottgl.
Sonstiges:
In den Beurteilungen durch seine Vorgesetzten wurde zum Aus-
druck gebracht, dass Preiss ein Funkstellenleiter mit sehr
guten Qualitäten ist.

3 22

Ich, Heinz-Kermann SCHUBERT mache unter Eid und nach vorheriger Einschwörung folgende Aussagen:

Organische Gliederung der Einsatzgruppe D:

(Zeitraum 1. Oktober 1941 bis 1. Juli 1942)

Einsatz-Raum: Teilbereiche der Einsatzgruppe C im Operationsgebiet bzw. Rückwärtigen Heeresgebiet der Heeresgruppe Süd - Süd-Ukraine von Odessa bis Rostow. Nördliche Begrenzung auf der Höhe Dnepropetrowsk - Saporoschje. Südliche Begrenzung Schwarzes- und Asowsches Meer. Gesamtraum der Halbinsel Krim, später Kaukasus.

Gesamtstärke: Ständig etwa rund 600 Mann (einschließlich einer zugeteilten Kompanie Ordnungspolizei).

A.) Einsatz-Gruppenstab:

bis Anfang November 1941 Standort N i k o l a j e w

Chef: SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei
Otto CHLENDORF,
Amtschef III im Reichssicherheitshauptamt und
Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsministerium,
Hauptgeschäftsführer der Reichsgruppe
Handel;

Ständiger Vertreter:

SS-Standortsführer Willi SEIBERT,
Gruppenleiter III D (Wirtschaft) im Reichssicherheitshauptamt,
Amt III (damals SS-Obersturmabteiler).

Verbindungsführer zur 11. Armee (von MANSTEIN) :
bis Anfang Dezember 1941:

SS-Hauptsturmführer Hans SEYNSFELD,
Referent III A 4 im Reichssicherheitshauptamt,
später Persönlicher Referent beim Inspekteur
der Sicherheitspolizei und des SD Danzig.
Wurde Anfang 1942 abgelöst.

Nachfolger:

SS-Sturmabteiler, Regierung-Rat
Eberhard HEINZE,
Reg.Rat im Reichsministerium des Innern (als
ehrenamtlicher SD-Mitarbeiter für die Dauer des
Einsatzes zur Einsatzgruppe D beurlaubt).

Adjutant:

SS-Obersturmführer Heinz SCHUBERT,
Personal-Hilfsreferent im Referat I A 4 des
Reichssicherheitshauptamtes, zuletzt III-B-
Referent beim SD-Abschnitt Augsburg.

Verwaltungsführer:

SS-Hauptsturmführer, Polizei-Oberinspektor
Fritz ULLRICH
von der Staapostelle Liegnitz.

Kraftfahrzeug-Referent:

SS-Untersturmführer VIERNECKA S., Techni-
scher Sekretär bei der Staatspolizeistelle Oppen,
später Kraftfahrzeug-Referent bei der Einwanderer-Zentralstelle (zuletzt in Bad Wörishofen,
Regierungsbezirk Schwaben)

Dolmetscher:

Dolmetscher: SS-Untersturmführer Arthur K E C K,
Volksdeutscher aus Bessarabien, im Ein-
satz tödlich verunglückt.

Arzt: SS-Obersturmführer
Hr. Otto S C H N O P P H A G E N,
abgestellt von der Sanitäts-Inspektion
der Waffen-SS Berlin, zuletzt wohnhaft
in Linz(Donau), Bankarierweg 8.

Funkstellen-Leiter:
SS-Obersturmführer Oskar P H M I S,
von der Hauptfunkstelle des Reichssicher-
heitshauptamtes, später Funkstellenleiter
beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD in Belgrad.

Geschäftszimmer:
bis Anfang Dezember 1941:
SS-Sturmscharführer
Willi B R U G G E N T H I E S
von der Staatspolizeistelle Bielefeld,
ab Dezember 1941:
SS-Hauptscharführer Willi F R I T S C H
von der Kriminalpolizeistelle München.

Führer der Ordnungspolizei-Kompanie:
Hauptmann der Schutzpolizei
Hans G A B E L,
vom Kommando der Schutzpolizei Berlin,
später zum Major der Schutzpolizei beför-
dert.

dazu:

ständig	3 - 4	Funker
	5 - 6	Kraftfahrer
	2	Verwaltungs-Hilfskräfte
	2	Ordonnanzen
	3	Mann Küchenpersonal
	1	Schuhmacher
	1	Schneider

B.) Einsatz-Kommandos (E.K.)

E.K. 10 a (Standort bis Anfang November 1941 M a r i o p o l,
Teilkommando vor und in T a g a n r o g)

Führer: SS-Standartenführer S E E T Z E N,
damals SS-Obersturmbannführer, zuletzt
Inspekteur der Sipo und des SD Breslau.

weitere SS-Führer:
SS-Hauptsturmführer Z A C H
von der SD-Außenstelle Brunn oder Budweis
SS-Untersturmführer, Kriminal-Kommissar
Helmut (?) W I N C K E L M A N N
SS-Hauptsturmführer Heinrich W I E N S
vom SD-Leitabschnitt Danzig.

(Standort ab Mitte November 1941 R o s t o w,
Teilkommandos in M a r i o p o l und T a g a n -
r o g.)

E.K. 10 b

E.K. 10 b (Standort bis Anfang November 1941 A l e s c h k i
südlich C h e r s o n, ab Mitte November 1941
F e o d o s i a (Krim), Teilkommandos in
K e r t s c h (Krim), S u d a k (Krim) und
T u a k (Krim)

Führer: SS-Obersturmbannführer
(damals SS-Sturmabführer)
Alois P E R S T E R E R
Leiter des SD-Abschnitts Salzburg,

weitere SS-Führer:
SS-Hauptsturmführer F I N G E R,
Kriminalangestellter bei der Staats-
polizeistelle Wilhelmshafen
SS-Obersturmführer Siegfried (?)
ECH U C H H A R D
(Heimatlendienststelle unbekannt)

E.K. 11 a (Standort bis Anfang November 1941 C h e r s o n,
ab Mitte November 1941 B a c h t s c h i s s a -
r a i (Krim), Teilkommandos in J a l t a,
S i m e i s und S e w a s t o p o l (Krim)

Führer: SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Paul Z A P P
früher Führer des SD-Abschnitts Kassel,
nach Abrücken der Einsatzgruppe D zum
Kaukasus Kommandeur der Bipo und des SD
Krim in Simferopol. Zuletzt Führer des
SD-Leitabschnitts Dresden.

weitere Führer:
SS-Hauptsturmführer Heinz M A U R E R
vom Reichssicherheitshauptamt - III D.

E.K. 11 b (Standort bis Anfang November 1941 O d e s s a,
ab Mitte November 1941 S i m f e r o p o l (Krim)
Teilkommandos in J e w p a t o r i a (Krim),
A l u s c h t a (Krim) und K a r a s s u b a s a r
(Krim).

Führer: bis etwa 15. 10. 41
SS-Sturmabführer Bruno M U L L E R,
früher Reichssicherheitshauptamt,
später Leiter der Staatspolizeistelle
Stettin.
ab 15. 10. 41 etwa:
SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Dr. Werner B R A U N E,
Leiter der Staatspolizeistelle Halle
und Verbindungsführer des Reichssicher-
heitshauptamtes zum Reichsstuden-
tenführer Dr. Scheel (Gauleiter und Reichs-
statthalter in Salzburg)

ab Juli 1942:
SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Paul S C H U L Z, früher
Referent I A 5 im Reichssicherheitshaupt-
amt, zuletzt Kommandeur des Umsiedlungs-
lagers Leberedtsdorf bei Danzig.

weitere SS-Führer:

weitere SS-Führer:

SS-Hauptsturmführer Harry H O E V E N,
vom Reichssicherheitshauptamt - III B -

SS-Obersturmführer S C H L U P P E R
(war Stapo-Angehöriger)

SS-Obersturmführer Horst (?) K U R I A K,
Kriminal-Kommissar.

A.K. 12 (Standort bis Anfang November 1941 N i k o l a j e w,
ab Mitte November 1941 M e l i t o p o l .)

Führer: bis Ende Dezember 1941 etwa:

SS-Sturmabteilsturmführer, Regierungs-Rat
M O S K E,

früher Staatspolizeistelle Aachen, zuletzt
Reichssicherheitshauptamt, Kommandostab des
Amtes IV.

ab Januar 1942 etwa:

SS-Standartenführer, Ministerialrat

Dr. M U L L E R,

Personalreferent im Reichsministerium für
Volksaufklärung und Propaganda, ehrenamtlicher
Mitarbeiter im SD- Amt III.

weitere SS-Führer:

SS-Sturmabteilsturmführer, Regierungs-Rat

Dr. (Friedrich ?) B O L T E,

früher Leiter des SD-Abschnitts Karlsbad,
zuletzt Leiter des SD-Abschnitts Litzmannstadt.

SS-Hauptsturmführer H A U S E M A N N,
vom Reichssicherheitshauptamt - I F -
Angehöriger des Ausbildungslehrgangs für
den "Leitenden Dienst"

SS-Hauptsturmführer Felix (?) R O H L,
ebenfalls vom "Leitenden Dienst", zuletzt
Leiter der Staatspolizeistelle Augsburg.

SS-Obersturmführer M E N T W I G, vom
Reichssicherheitshauptamt - III D -

Die oben aufgeführten Tatsachen sind der Wahrheit entsprechend.
Diese Erklärungen sind von mir freiwillig und ohne jeden
Zwang abgegeben worden und ich habe dieselben durchgelesen
und unterschrieben.

Oberursel, den 7 Dezember 1945

Heinz Schubert
.....
Heinz S C H U B E R T

ny this 7 Subscribed and sworn to before us at OBERURSEL/Germany
th day of December 1945.

Rudolf Umbach
RUDOLF UMBACH, Captain, AUS

Rolf Wittenberg
ROLF WITTENBERG, 1st Lt. INF

1 AR (RSHA) 1117/ 65

1. Vermerk

P r e i ß , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Bef.Bl. 46/41 und 1/45 wurde er als RSHA-Angehöriger geführt. Nach den DC-Unterlagen war er bei der Hauptfunkstelle des RSHA, v. 1.10.41 - 1.7.42 als Funkstellenleiter bei der EG D und später Nachrichtenfürher beim BdS Belgrad.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Preiß keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 18. März 1965

